



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCLV. Heinrich und Friedrich von Alvensleben, so wie Arnold Stammer,
versprechen das dem Kloster Althaldensleben verkaufte Dorf Wederingen,
welches sie von den Markgrafen von Brandenburg früher zu ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

reichs, bechennin an difem brife, Daz wir und unfir erbnamin 'datz fürftentüm zv Lufiz mit allim dem, daz dazu gehorit, daz wir gegin unfim Oheme marggraue Ludewig von brandinburg vmme fechzehin taufint marg brandenb. filbers vnd gewichtis kauft habin, im odir finen nachkumin wider vorkauffin fullin vor daz felbe gelt, von land mertins tag, der uv nehift wirt, fürbaz vbir zwelf iar, als die brieve fprechin, di dar vbir gebin fint. Vnd daz gelobin wir mit vnfrn erbnamin unfern oheim marggraue Ludewig und von Mißin. Dirre brief ift gebin zv der goltzowe, under unfern Infigel, nach Gots geburt dreitzehin hundirt jar in dem acht zweintzigetin jare, an der mitwochin in den phingetin.

Nach dem Copialbuche des Geh. Kab.-Archives I, C. 4 in quarto Bl. 15. Vgl. Gercken's Cod. I, 141.

DCLV. Heinrich und Friedrich von Alvensleben, so wie Arnold Stammer, versprechen das dem Kloster Althaldensleben verkaufte Dorf Weberingen, welches sie von den Markgrafen von Brandenburg früher zu Lehn getragen, vor dem nunmehrigen Lehnherrn, dem Erzbischofe von Magdeburg, dem Kloster aufzulassen, am 25. Mai 1328.

Nos Henricus de aluensleue et arnoldus stamere milites et fredericus de aluensleue, eiusdem domini hinrici filius, recognoscimus in hiis scriptis, quod data fide coniuncta manu domino preposito claustris veteris haldesleue, domino Wulrado de dreyneue, domino Ciliaco dicto Kalf, domino theodorico de hordorp militibus et wulrado de dreyneue famulo ad manus claustris prenotati promissimus, cum primo dominus noster archiepiscopus Magdeburgensis venerit Magdeburgum vel alias, ubi ipsum habere potuerimus, in termino trium mensium post eius aduentum, villam Wiederinge, sitam prope ciuitatem haldesleue, quam prefato claustro uendidimus, cum tali iure, sicut eam de illustribus principibus Marchionibus Brandenburgensibus habuimus et nunc de domino nostro Archiepiscopo prefato habemus, ab eodem domino nostro Archiepiscopo perpetuo possidendam cum prenotato iure, ordinare. In huius rei testimonium presentem litteram fecimus nostris sigillis roborari. Datum anno domini M°. CCC°. XXVIII°. in die beati urbani pape.

Aus dem Althaldenslebenschen Copialbuche Mspt. Abschrift vom Paster Behrends zu Nordgermersleben. — Diese Urkunde ist die nämliche, welche in L. v. Ledebur's neuem Archive II, 166 angeführt und in das Jahr 1338 gesetzt ist.

DCLVI. Konrad von Zlewin verspricht dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg das Schloß Baruth offen zu halten, am 27. Mai 1328.

Ego chunradus de zlewin cum meis heredibus recognosco literas per presentes, Quod castrum baruth debeamus illustri principi domino Ludouico, Marchioni Bran-